

Inhalt

Einleitung	8
1 Ethische Grundlagen und pflegerisches Selbstverständnis	11
2 Schmerzphysiologie	16
2.1 Nozizeptorschmerzen	17
2.2 Neuropathische Schmerzen	19
3 Schmerzerfassung und Evaluation der therapeutischen Maßnahmen	21
3.1 Individualität des Schmerzerlebens	24
3.2 Schmerzerleben bei ausgewählten Zielgruppen	26
Schmerzen bei Kindern	26
Schmerzen bei einer progredienten Tumorerkrankung	30
Schmerzen und Alter	33
Schmerzen und Demenz	35
3.3 Instrumente zur Schmerzerfassung	37
4 Prävention und medikamentöse Therapie	45
4.1 Medikamente der WHO-Stufe I	49
4.2 Medikamente der WHO-Stufe II	51
4.3 Medikamente der WHO-Stufe III	53
4.4 Umrechnungstabelle für den Wechsel zwischen WHO-Stufe 2 und 3	59

4.5	Grundsätze in der postoperativen Schmerztherapie bei Kindern	60
4.6	Koanalgetika.....	63
5	Prophylaxe und Therapie der Nebenwirkungen	64
	Symptommanagement bei Obstipation	64
	Symptommanagement bei Übelkeit und Erbrechen.....	65
	Sedierung	67
	Atemdepression	67
	Mundtrockenheit.....	67
	Harnverhalt.....	68
	Verbesserung der Analgetikaverordnung	69
6	Nichtmedikamentöse Maßnahmen zur Schmerzlinderung	70
6.1	Wärme, Kälte und andere physikalische Methoden	71
6.2	Massage	73
6.3	Bewegung und Mobilisation.....	73
6.4	TENS (Transkutane Elektrische Nervenstimulation).....	74
6.5	Akupunktur.....	76
6.6	Maßnahmen zur Ablenkung und geleitete Imaginationen.....	77
6.7	Progressive Muskel-Relaxation (PMR) nach Jacobson.....	77
7	Information, Anleitung und Schulung	79
	Mikroschulungen als besonderes Beratungsangebot	85
8	Multiprofessionelle Zusammenarbeit	89
	Schlusswort	93

Literatur	95
Anhang	99
Der Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen, 1. Aktualisierung 2011	100